

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr 47. Dienstag, den 16. August 1831.

B e k a n n t m a c h u n g.

Sr. Königl. Majestät und Sr. Königl. Hoheit der Prinz Mitregent haben, auf deshalb von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Johann, General-Commandanten sämtlicher Communalgarden, erstatteten Vortrag, mittelst allerhöchsten Special-Rescripts vom 3. d. M. anzubefehlen geruht, daß die Mitglieder zum Communalgarden-Ausschusse, analog mit den erläuternden Bestimmungen zu §. 16 des Regulativs für Errichtung der Communalgarden enthaltenen Bestimmung, nur nach absoluter Stimmenmehrheit erwählt werden, und daß die Hauptleute und Zugführer im Ganzen, die Rottmeister und Gardisten aber durch Wahlmänner, die bestimmte Anzahl Mitglieder aus ihrer Mitte erwählen sollen, so daß bei jeder Compagnie von den Rottmeistern, wobei die Feldwebel sich anschließen, 2 Rottmeister und von den Gardisten 2 Gardisten durch absolute Stimmenmehrheit erwählt, aus diesen Wahlmännern und von denselben aber, ebenfalls mit absoluter Stimmenmehrheit und nach ihren Chargen, von den Rottmeistern zwei Mitglieder und zwei Stellvertreter, von den Gardisten aber vier Mitglieder und vier Stellvertreter gewählt werden.

Da nun in Folge dieser allerhöchsten Bestimmungen die Wahl der Mitglieder des Leipziger Communalgarden-Ausschusses in den nächsten Tagen vorgenommen werden soll, so wird solches mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Compagnien wegen den nähern Bestimmungen und wegen den zu den Wahlen der Wahlmänner anzusetzenden Tagen mit speciellen Ordres versehen worden sind.

Leipzig, den 13. August 1831.

Die Commission zu Organisation der Communalgarde.
von Ebben.

L i t e r a r i s c h e s.

Vielleicht zum ersten Male ist wohl über die kunstvollen Arbeiten, welche unserm Vaterlande eigenthümlich sind, über die Damastwebereien der Oberlausitz, eine besondere Schrift in der Art erschienen, daß sie uns einige vorzüglich beachtungswerthe Arbeiten daher vor-

führt und abbildet. Es waren nämlich aus der Fabrik des Herrn E. Schiffner in Neuschönau bei Großschönau, dem Hauptsitze dieser kunstvollen gewebten Bilder, auch mehrere zu der diesjährigen Ausstellung der Gewerbszeugnisse in Dresden eingesendet, von denen uns das eine schon durch das Tageblatt vom 21. April bekannt ist, welches, ein allegorisches großes

Gemälde Sagonia's zeigend, Sr. königl. Hoheit dem Prinz Mitregenten, Friedrich August; vom Fabrikbesitzer Herrn E. Schiffner am 5. März ehrfurchtsvoll zugesendet, und von Sr. königl. Hoheit huldreichst aufgenommen und auf die schmeichelhafteste Weise anerkannt worden war. Vier ähnliche Kunstgebilde: Et. Georg, Washingtons Geburt, Napoleons Tod und Ungiers Bombardement, waren jetzt auf der Ausstellung noch damit in Verein gebracht, und von ihnen allen haben wir eine sehr unterhaltende, Geschmack und genaue Kenntniß verrathende Schilderung:

„Beschreibung der allegorischen Dargestellte auf der Kunst- und Industrieausstellung 1831, aus der Fabrik von E. Schiffner in Neuschönau bei Großschönau, herausgegeben zum Besten unglücklicher Fabrikarbeiter und armer Weber, von E. H. Ischerlein *).

Sie ist bei Steinacker und Hartknoch hier zu erhalten, und wir wünschen, da der Ertrag davon zum Besten der Menschen ist, die das Kunstreichste ausführen helfen, und kaum das trockne Brot beim größten Fleiße haben, und froh sind, wenn sie nur Arbeit haben, daß recht Viele diese Schrift von 18 S. in gr. 4. kaufen mögen. Was die Kunst des Webers leistet, werden sie aus derselben um so mehr abnehmen, da die genannte Allegorie der Sagonia und Napoleons Tod in zwei reinlichen, schönen Abbildungen beigegeben ist, welche auch besonders abgelassen werden. Von dem allegorischen Gebilde Sagonia hat unser Blatt schon Sinn und Ausführung anzudeuten gesucht. Was Napoleons Tod betrifft, so überrascht die

*) Pseudoname.

Fülle der Composition wo möglich noch in einem viel höhern Grade, und sie, nebst der von Washingtons Geburt, dürften wohl in dem Betrachte zu dem Einreichsten gehören, was dem Schiffein des Webers aufgegeben ward. Indessen die blühende Schilderung von diesen Kunstgebilden, die es fast vergessen läßt, daß man nur von gewebten Bildern lieft, verdient nicht weniger als ein Beispiel dargestellt zu werden, wie man auch einem in der Regel trocknen Stoffe Frische und Leben einhauchen kann.

Kleinigkeit.

Die entstellende, geschmacklose Mode der Reifröcke kam wenigstens in den großen Städten gegen das Jahr 1760 außer Cours. Statt ihrer schlich sich eine andere ein: Amazonenkleidung genannt, die ziemlich männlich ausah und einen Hut zur Bedingung machte. Allein mit dem Hute fiel auch allen Damen der Gedanke ein, daß sie reiten müßten, und so sah man sie trotz einem Kürassier traversiren und galoppiren; man hörte sie von Carrière und Trabe und Caracole sprechen, daß man eine damalige Damengesellschaft leicht mit einem Kreise von Pferdehändlern verwechseln konnte. Es schien sich in jener Zeit die Fabel des Plinius zu erneuern, welcher von Männern erzählt, die zu Frauen geworden wären, und von Frauen, die sich in Männer verwandelt hatten, denn die süßen Herren trugen damals Schminkeplasterchen; sie waren geschminkt; sie hatten ein Dögelchen mit porzellanem Gefäßchen an der Hüfte; und liebäugelten so ihrer Dame nach, wenn diese sich auf dem milden Springer herumtummelte.

B ö r s e i n L e i p z i g,

v o m 15. A u g u s t 1831.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. sächsische	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.....	—	—
grosse.....	97	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	84
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	102	—	Commer-Credit-Cassen-Scheine		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	102½	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.			à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.....	—	—
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar		
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
Commer-Credit-Cassen-Scheine			v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.			Excl.d.Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Jul. an.		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1830.		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	à 3 pCt.		
Spitz-Scheine, unverzinsbar			grosse.....	97	—
à 28 und 30 Thlr.	—	—	kleinere.....	—	97½
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—			

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct..... k. S.	137½	—
do. 2 Mt.	—	—
Augsburg in Ct..... k. S.	—	100½
do. 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct. k. S.	102½	—
do. 2 Mt.	—	103½
Bremen in Louisd'or..... k. S.	109½	—
do. 2 Mt.	—	—
Breslau in Ct..... k. S.	102½	—
do. 2 Mt.	—	103½
Frankfurt a. M. in WG..... k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco k. S.	147½	—
do. 2 Mt.	—	145½
London pr. L. St..... 2 Mt.	6. 18½	—
do. 3 Mt.	6. 13½	—
Paris p. 300 Fr..... k. S.	—	—
do. 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	—	78½
Wien in Conv. 20 Kr..... k. S.	—	101
do. 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	—	99½

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Lohisd'or à 5 Thlr.....	109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	13½
Kaiserl.... do..... do.....	—	13½
Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir..... do. à 65 As do.....	—	12
Species.....	—	—
Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
{ K. sächs. Cassenbillets.....	—	101½
Gold p. Mark fein köln.....	—	—
Silber 13l6th. u. dar. pr. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
K. k. 5str. Anl. v. 1820. à 100 Fl.	—	—
Dergl. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank in Fl.	1000	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt...	79	—
do. seit 1829 à 4 pCt.	66½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine		
à 4½ in preuss. Ct.....	89	—
Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.		
poln. in pr. Cour.....	—	—

Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.
 Heute, den 16. August:
Der Barbier von Sevilla,
 Komische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Italienschen, frei bearbeitet von Kollmann.
 Musik von Rossini.
 Personen:
 Graf Almaviva Hr. Schrader.
 Doctor Bartolo Hr. Fischer.
 Rosine, dessen Mündel * * *

Basil, Musikmeister Hr. Wiedemann.
 Marzeline, Gouvernante der
 Rosine Mad. Müller.
 Figaro, Barbier Hr. Hammermeister.
 Fiorillo, des Grafen Bedienter Bollert.
 Ein Notar Schwarz.
 Ambrosio, Bartolo's Bedienter Fischer jun.
 Ein Officier. Aguazils. Musikanten. Wache. Soldaten
 * * * Alle. Pistor — Rosine, als Gast.
 Anfang um 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr.

Bekanntmachungen.

Theater-Anzeige. Morgen, den 17. August: Die Royalisten, Schauspiel in vier Aufzügen, von Raupach.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen (Leipzig in Commission der Weygand'schen, neuer Neumarkt, Auerbachs Hof gegenüber) für einen Groschen zu haben:

Das unfehlbarste Mittel gegen die Cholera,

erfunden von dem Wisnitzer Juden in Gallizien, $\frac{3}{4}$ Meilen von Bochnia, und mit dem Erfolge angewendet, daß von den dortigen 240 Cholerafranken nur zwei, und zwar in Folge eigener Nachlässigkeit, starben.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen (Leipzig bei C. H. Reclam) zu haben:

Sicherste Heilung und Ausrottung der asiatischen Cholera.

(Preis 1 Gr.)

Herr Hofrath D. Hahnemann in Köthen hat mir vorstehende kleine Abhandlung, welche vor Kurzem auch in der Leipziger Zeitung stand, zum alleinigen Abdruck unter der Bedingung dieses billigen Preises ohne Honorar überlassen, damit sie zur Beförderung des allgemeinen Wohles möglichst verbreitet werde. J. Fr. Glück, Kauf Nr. 870.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

fährt fort, an allen Orten, woselbst und in deren Nähe die Cholera noch nicht ausgebrochen ist, zu den gewöhnlichen Prämien zu versichern. Diese gemeinnützige Anstalt bietet das Mittel dar, für die Seinigen zu sorgen, im Fall erwähnte Krankheit auch in unserer Gegend Opfer fordern sollte.

Die Versicherung des Lebens kann gegenwärtig eine desto größere Beruhigung gewähren, und, indem sie manche Sorge hebt, selbst mittelbar vor der Krankheit schützen.

Zu Annahme von Anträgen und zu Ertheilung näherer Nachricht sind unterzeichnete Agenten bereit.
 Launay & Berka, Brühl Nr. 419.

Anzeige. Es wird binnen Kurzem eine Auction von Silberzeug und Pretiosen stattfinden; wer dabei etwas versteigern zu lassen gesonnen ist, wird gebeten, sich baldigst mit mir zu besprechen.
 Ferdinand Förster.

Anzeige für junge Leute, welche zeichnen lernen wollen. Unterzeichneter hat für alle Sonntage eine Privatanstalt zum Zeichnen, Unterricht und zur Uebung, sowohl in der Freihandzeichnung, als auch in der Architektur, in seinem ganz dazu geeigneten hellen und geräumigen Locale eröffnet, und können zu jeder Zeit mehrere Scholaren eintreten gegen sehr billige Bedienung.

Joh. Heinrich Roth, Tischlermeister, Quergasse Nr. 1212.

Anzeige. Loose in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ zur ersten königl. sächsischen Landes-Lotterie, wovon die erste Classe den 29. August gezogen wird, sind sowohl einzeln als in Subcollecten zu haben bei
C. D. Löfcher, Hauptcollecteur, am Markte Nr. 337.

Anzeige. Von den bekannten
hindostanischen Oel-Schleifsteinen
empfang so eben wieder eine Sendung
Pietro del Vecchio.

Anzeige. Die Kunsthandlung von
Pietro del Vecchio in Leipzig
empfang so eben wieder eine große Auswahl aller zur **Xylographie** gehörigen Gegenstände, als vollständige Apparate, Umdruckfirnisse, passende Lithographien und feine Holzarbeiten, unter letzteren verschiedene Sorten Kästchen, Cigarrenetuis, Tabaksdosen, Schnupftabaksdosen, Briestaschen, Visitenkartenhalter, Körbchen mit Seitentheilen, Lampenschirme u. s. w.

Anzeige. Wanzentod von erprobter Güte ist in Gläsern zu 2 Gr. und zu 1 Gr. zu haben auf dem Kauz Nr. 875, eine Treppe hoch.

Anzeige. Von dem mit Nutzen gebrauchten Wanzentod hat wieder erhalten
Abraham Kämpfer, Petersstraße Nr. 80.

Verkauf. Drei Centner eisernes Gewicht, worunter 3 halbe Centner, die übrigen aber kleiner, desgleichen 1 gutes Sopha nebst 4 Stühlen, sind zu verkaufen auf der Johannisgasse Nr. 1324 parterre.

Verkauf. Als etwas ganz Neues empfang so eben echt rosa farbige Tapeten in Satin-Grund und dergl. in anderer Grundfarbe mit Rosadruk; auch habe noch eine Sendung ganz neuer Muster erhalten, die ich zu den billigsten Preisen verkaufe.
C. D. Löfcher, am Markte Nr. 337

Etwas ganz Neues von Stickmustern,
in arabischem Styl, empfiehlt
Ernst Wilhelm Kürsten.

Feinstes engl. Senfinehl in Blasen,
so wie Düsseldorfer Mostrich in $\frac{1}{4}$ Quartgläsern, empfangen ganz frisch
L. Herold & Comp., Markt Nr. 171.

Wiener Halsbinden,
in weißem und buntem Piqué und schön gemustertem Seidenstoff, sind wieder angekommen bei
Sellier & Comp.

Anerbieten. Väter und Mütter, welche genöthigt sind, ihre Kinder erziehen zu lassen, und ihnen eine gute Behandlung wünschen, erfahren das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Local-Veränderung.

Mein Geschäfts-Local ist von heute an am Markte Nr. 1, über dem Local der Herren Friederici & Comp., wo mit dem

Ausverkauf

meines Waarenlagers

fortfahre. Leipzig, den 14. August 1831.

Julius Bunder.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Kasten in eine Handlung, nebst Waagehalter, ein großer eiserner Mörser, eine große Firma und verschiedene Meubles. Anzeigen davon sind in der Daller'schen Handlung in der Petersstraße abzugeben.

Dienst-Gesuch. Ein gebildeter, im Rechnen und Schreiben geübter, junger Mensch von 19 Jahren sucht als Bedienter, Markthelfer oder Hausknecht u. ein Unterkommen durch
J. G. Freyberg, Nr. 1173.

Gesucht wird ein älliches Frauenzimmer als Theilnehmerin eines Logis. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Verpachtung. Eine in gutem Stande sich befindliche Branntweinbrennerei ist auf hiesigem Plage billig zu verpachten. Das Nähere bei
E. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Verhältnisse halber ist noch diese Michaeli ein kleines Familienlogis, 3 Treppen hoch vorn heraus, in der Nicolaisstraße, dem goldnen Horn gegenüber, zu vermieten, und daselbst in Nr. 556 das Nähere zu erfahren.

Vermiethung. Mehrere große und kleine Niederlagen, Tabakboden und Stallung sind zu vermieten im Brühl Nr. 327.

Vermiethung. Eine ausmeublirte Stube mit Schlafbehältniß ist von Michaeli an an ledige Herren zu vermieten in der Katharinenstraße Nr. 375, 4 Treppen hoch.

Vermiethung. Ein Familienlogis ist zu Michaeli zu beziehen. Es hat zwei Stuben, einen Kofen, Küche, Keller, Holzraum und eine Bodenkammer. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Engemann, Aufwärter an der Thomasschule.

Vermiethung. Ein vorzüglich schönes Logis von 2 Stuben vorn heraus, Kofen, Saal und Kammer, Alles in einem Verschlusse, aber ohne Küche, 3 Treppen hoch, in einer der größten Straßen im Innern der Stadt, wird zu Michaeli leer. Der jetzige Inhaber wohnt 15 Jahre darin, und verläßt es sehr ungern, ist aber durch anderweitige Umstände dazu genöthigt, und wünscht einen Contractübernehmer. Das Nähere ist zu erfahren in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. In der Reichstraße Nr. 603 ist von Michaeli an ein Gewölbe im Hofe, und zu Weihnachten ein großes Gewölbe vorn heraus, nebst Logis und Niederlage, zu vermieten. Zu erfragen im Hofe parterre.

Zu vermieten ist nächste Michaeli am neuen Neumarkte im Kramerhause Nr. 633, in der dritten Etage, eine Stube nebst Schlafgemach an einen oder zwei ledige Herren. Näheres darüber erfährt man eine Treppe hoch.

Zu vermieten sind einige Stuben an ledige Herren, mit oder ohne Meubles. Das Nähere bei Madame Recke, unter den Colonnaden in Herrn Reichels Garten.

bien
das

aus
gier

sich

ein
und

ang
W

Ge

im
gee

erg

bis
che

St
geg

bur
fon
Ar
me

in
Pr
när

Se
im
Ko

we

Vermiethung. Auf dem Brühl Nr. 322 (schwarzes Rad) ist zu Michaeli d. J. die vierte Etage, bestehend aus zwei Stuben, zwei Alkoven, Küche u. s. w. zu vermietthen, und daselbst parterre das Nähere zu erfahren.

Zu vermietthen ist auf dem Brühl im Diger die zweite Etage vorn heraus, bestehend aus 4 Stuben, Alkoven, Küche, Speisekammer, Keller und Holzraum. Nähere Nachricht giebt daselbst in der ersten Etage Fr. Chr. Dürr.

Zu vermietthen ist in der Nähe des Herrn Schiegnitz ein Familienlogis mit der Aussicht nach dem Kanstädter Thore. Zu erfragen Nr. 1079 parterre.

Zu vermietthen ist auf dem neuen Neumarkte Nr. 18, 2 Treppen hoch vorn heraus, ein freundlich mittleres Familienlogis, mit 5 Stuben, 3 Alkoven, 3 Kammern, Keller, Küche und Holzraum. Das Nähere zu erfragen parterre bei J. C. Ludewig.

Anzeige. Wegen ungünstiger Witterung habe ich das am vergangenen Sonnabend angezeigte Concert (durch das löbl. Musikchor des zweiten Schützen-Bataillons gegeben) auf Mittwoch, den 17. August, verlegt. Bittet um geneigten Zuspruch

Leipzig, den 15. August 1831. U. B. Schmidt, im Petersschießgraben.

Anzeige. Morgen, den 17. August, ist bei Unterzeichnetem **Garten-Concert.**

Den geehrten Billardspielern mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich nunmehr im Besitz eines vollständig guten Billards bin, und bitte Liebhaber dieser Unterhaltung um geehrten Besuch.
J. E. Schröder, auf der Windmühlengasse.

Einladung. Morgen, den 17. August, halte ich ein Stollenfest mit Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
U. Löwenberg, zur grünen Linde.

Verloren wurde Sonntag, den 14. August, auf dem Wege vom Zuchthauspförtchen bis ans Gerberthor ein weiß gesticktes Schnupstuch. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung auf der Gerbergasse Nr. 1153 parterre abzugeben.

Verloren wurde von einem armen Dienstboten vom Hinterthore bis zur Heuwaage ein Stock von Zuckerrohr mit einem kleinen Haken. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung bei Görring in Nr. 528, 4 Treppen hoch, abzugeben.

Anzeige. Hiermit zeige ich meinen wertheften Kunden ergebenst an, daß der Lehrbursche Rosenkranz nicht mehr bei mir in der Lehre steht und ich selbigen schon seit 14 Tagen fortgeschickt habe, derselbe sich aber erdreistet, zu meinen geehrten Kunden zu gehen, um die Arbeit vom Meister Stein um die Hälfte anzubieten, welcher genannten Rosenkranz angenommen hat und sein dritter Meister ist.
J. G. Stumme, Böttchermeister.

* * * Offenbar wird in der letzten Bekanntmachung, die Cholera und das Verfahren in Betreff der Waaren angehend, bei Erwähnung der Herren DD. Clarus und Kuhl das Prädicat des letztern in einer ganz neuen und folglich ungewöhnlichen Bedeutung genommen, nämlich in der Bedeutung eines Collegen.
Pfeifer, Cand. theol.

* * * Das heißt ein Mann, der seine besten Jahre im Nichtsthun zugebracht, das Seine vernachlässigt und verderben lassen, die Frau und Kinder schlecht behandelt, am Tage im Bett liegt, wenn Jemand kommt, in Düsternheit aufsteht, da er den Spirituosa noch im Kopfe hat, Schulden nicht bezahlen kann. Was soll nun noch in Zukunft werden?

Er wird noch öffentlich genannt. O Traurigkeit! o Herzeleid! ist das nicht zu beklagen, wer sein Gewissen so verlegt.

Mißglückte Speculation.

Die Ironie! zum Honorar
Knufft man den schmutzigen Pelz ihm gar

* * * Dir sind wohl die Disteln bekannt!? Den Spiegel frugst wohl gleich:
— Dein Lieblingsmahl? — wie's scheint! — „Bin ich des Liedes Preis?“
Doch hier hast Du Dich verbrannt! „Die weiße Rose?“ — — dummes Zeug!
Denn Du warst nicht gemeint! Weil Deine Nase — weiß??

Familien-Nachricht. Heute Nachmittags nach 4 Uhr wurde meine gute Frau von einem gesunden und starken Mädchen glücklich und schnell entbunden. Ich zeige dieses allen meinen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an. Leipzig, den 15. August 1831.
C. G. Umbach.

Zhorzettel vom 15. August 1831.

S r i m m a ' s c h e s T h o r. u.		K a n s t ä d t e r T h o r. u.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Die Familie des Prinzen Eugen von Württemberg, a. Karlsruhe, v. Dresden, im Hotel de Saxe	7	Dr. Dts.-Ref. Hedlich, v. Naumburg, pass. durch	5
Vormittag.		Dr. Kfm. Colin, v. London, im Hotel de Saxe	5
Die Dresdner Postkutsche	5	Auf der Kasper Post: Hr. Schuldir. D. Lehner, v. Langensalza, in St. Hamburg, Frau Pastor Knaut, v. Schwerstedt, im Hotel de Pol., und Hblstr. Zander, v. Merseburg, im g. Strauß	9
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Graf Meerfeld, v. Hildesheim, u. Hr. Kfm. Kaiser, von Belgern, pass. durch	7	Vormittag.	
Auf der Frankfurter Post: Hr. Kfm. Christ, von Torgau, pass. durch	7	Der Frankfurter Postwagen	6
Hr. Gräfin Dohna, v. Dresden, pass. durch	7	Hr. Graf v. Zech, v. Merseburg, pass. durch	10
Hr. Gräfin v. Schwerin, a. Berlin, v. Dresden, v. d.	10	Nachmittag.	
Hr. Oberst v. Rostig, v. Dschag, im deutschen Hause	12	Die Berlin-Kölnener Eilpost	2
Hr. Gastw. Lehniger, v. Reutrug, unbest.		Die Frankfurter reitende Post	2
Hr. Kfm. Kiedler, v. Nürnberg, pass. durch.		P e t e r s t h o r. u.	
Hr. Mechanik. Buckle u. Familie, a. London, von Dresden, im Hotel de Sax.		Gestern Abend.	
Hr. Capit. Schläger, a. Hannover, v. Karlsruhe, im Hotel de Prusse.		Hrn. Kfl. Costenobel u. Kühling, v. Magdeburg u. Naumburg, in der g. Gasse u. im g. Adler	6
Hr. Kfm. Edlner, v. Bremen, im Hotel de Pol.		Vormittag.	
Hr. Kad. Klink, v. hier, v. Dresden zurück.		Hr. Oberstallmstr. v. Weiß, v. Zeitz, pass. durch	10
H a l l e ' s c h e s T h o r. u.		Hr. Liebster, Bergofficier v. Freiberg, unbest.	10
Gestern Abend.		Hr. Hptm. v. Funk, v. Rehmendorf, pass. durch	11
Hr. Kfm. Poll, v. Dessau, bei Berger	5	Nachmittag.	
Hrn. Gebr. Rosenberg, v. Lobejün, im Palmbaum	7	Hr. Hofadv. Eichmann, v. Altenburg, bei D. Ditzig	1
Die Dessauer Post	10	Hr. Kfm. Kellinger, v. Gotha, pass. durch	2
Vormittag.		Hr. Organist Langenbach, v. Eisenberg, bei Krage	2
Hrn. Kfl. Dimpfel, Quast u. Penzler, v. hier, v. Braunschweig zurück	5	Hr. Pastor Lobeck, v. Grubne, im Gute.	
Die Hamburger reitende Post	6	H o s p i t a l t h o r. u.	
Hrn. Kfl. Becker u. Schrapf u. Pfaff u. Eisenstuck, a. Chemnitz, v. Braunschweig, pass. durch	7	Gestern Abend.	
Hr. Kfm. Petermann, a. Glauchau, von Braunschweig, pass. durch	7	Hr. Kfm. Geisner, a. Warschau, v. Paris, im Hotel de Saxe	11
Hr. D. Stübel, v. hier, v. Alerisbad zurück	9	Vormittag.	
Ge. Durchl. Fürst Kantakuzeno, kais. russ. Oberst, aus Rischineff, von Berlin, u. Hr. v. Helwich, von Odeffa, im Hotel de Saxe	12	Auf der Prager Eilpost: Hr. Kfm. Groß, v. hier, v. Chemnitz zurück	4
Nachmittag.		Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Kfm. Schulze u. Hr. Hblgld. Röder, v. hier, v. Altenburg und Schneeberg zurück	6
Die Berliner Eilpost		Hr. Sachs, v. Berlin, im Hotel de Russk.	
Hr. Schausp. Schulz, v. Rostock, bei Roba	1	Hr. Gutsbes. v. Rammin, v. Stettin, im H. de Saxe.	
		Hr. Kfm. Hermsdorf, v. Penig, pass. durch.	
		Hr. Jopf, v. Berlin, in St. Berlin.	